

# Pforzheim

## Wasserschaden legt Hort lahm

**PFORZHEIM.** Im Hausmeistergebäude der Sonnenhofschule ist über Nacht eine größere Leitung geplatzt und hat im gesamten Gebäude einen beträchtlichen Wasserschaden verursacht. Das gibt die Stadtverwaltung bekannt. Die Ursache sei bereits gefunden und abgestellt worden. Nach einer ersten Begutachtung durch das Gebäudemanagement seien allerdings die technischen und vor allem die elektrischen Anlagen stark in Mitleidenschaft gezogen: Die Hauptverteilung ist komplett ausgefallen und muss nach Einschätzung einer Fachfirma vollständig erneuert werden. Eine Bautrocknung wird derzeit vorbereitet, mit der hoffentlich größere Schäden an der Gebäudesubstanz vermieden werden können. Der Betrieb des in dem Gebäude untergebrachten Hortes für 40 Kinder ist durch den Schaden bis auf weiteres nicht mehr möglich. Wann der Betrieb wieder aufgenommen werden kann, ist derzeit nicht absehbar, da das tatsächliche Ausmaß der Durchfeuchtung noch nicht bekannt ist und erst im Lauf der Herbstferien festgestellt werden kann. Die Stadt Pforzheim steht mit der Schule und dem Betreiber des Hortes in engem Austausch und bemüht sich, so rasch wie möglich eine Lösung für den Hortbetrieb zu finden. *pm*

## Blutspenden für Unfallopfer

**PFORZHEIM-EUTINGEN.** Rund 15 000 Blutspenden werden täglich für Unfallopfer, Patienten mit Krebs, werdende Mütter, Neugeborene in Deutschland benötigt. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen veranstaltet an diesem Samstag, 30. Oktober, von 10.30 bis 14.30 Uhr eine Blutspendeaktion in der Turnhalle in Eutingen. Das DRK bittet, dass nur jene kommen, die sich fit fühlen. *pm*

Terminreservierung ist möglich auf <https://terminreservierung.blutspende.de>

## Vortrag zur Rechten

**PFORZHEIM.** Verschwörungserzählungen, Rassismen und reaktionäre Proteste finden nicht wegen der Plausibilität ihrer Glaubenssätze, sondern aufgrund ihrer Funktionalität gerade in gesellschaftlichen Krisen- und Umbruchsituationen Gehör. Als Begleiterscheinung multipler Krisen versucht die erstarrte radikale Rechte nun auch in Deutschland, die Klimakrise als Angst- und Kampagnenthema zu besetzen. Über die Funktionsmechanismen dahinter spricht Professor Matthias Quent am Mittwoch, 10. November, ab 19 Uhr beim Studium Generale an der Hochschule Pforzheim in seinem Vortrag „Sozialpopulismus, Kulturkampf und Klimarassismus der radikalen Rechten“. Die Veranstaltung kann live – geimpft oder genesen (2G) – im Walter-Witzenmann-Hörsaal, Tiefenbronner Straße 65, oder online verfolgt werden. Für den Besuch im Audimax ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich per Mail an [studium-generale@hs-pforzheim.de](mailto:studium-generale@hs-pforzheim.de) oder telefonisch unter (07231) 28 60 14 bis Mittwoch, 3. November. Zum Livestream gelangen Interessierte unter <https://youtu.be/ILN7JZAI-E>. *pm*



## Friedensplakate von Schülern verschönern die Schlössle-Galerie

**ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN GEMALT:** Insgesamt 126 Schüler haben in diesem Jahr am Friedensplakatwettbewerb des Lions Clubs Pforzheim Johannes Reuchlin teilgenommen, am Freitag wurden die besten Werke in der Schlössle-Galerie honoriert. Die Schüler aus insgesamt acht sechsten Klassen haben ihre Gedanken zum Thema „wir sind alle eins“ farbenfroh auf das Papier gebracht. Bereits in den vergangenen Tagen waren die Bilder in der Schlössle-Galerie ausgestellt. Nicole Wetzels (Zweite von rechts), Präsidentin des Lions Club Pforzheim, freute sich besonders, dass die Preisübergabe wieder persönlich stattfinden konnte. Auch Oberbürgermeister Peter Boch (links) sprach vor den versammelten Schülern,

Lehrern und Eltern: „Es ist großartig, dass die Kinder sich so eingebracht haben.“ Gleichzeitig stimme ihn traurig, dass drei der Werke zerstört wurden. Moderiert wurde die Preisübergabe, in jeder Klasse wurden drei vergeben, vom Sänger und CDU-Stadtrat Jörg Augenstein (links knieend). Die Erstplatzierten gewannen je einen Kinogutschein, die Zweitplatzierten ein Dosenset und die Drittplatzierten eine große Tüte Gummibärchen. Außerdem kürte der Lions Club noch drei gesonderte Gewinner. Die Preise waren eine Decke, Karten für das Blühende Barock und ein Bücher-Gutschein. Die Klasse des hier Erstplatzierten darf sich zudem über eine Schnuppervorlesung an der Hochschule freuen. *gun* FOTO: MORITZ

## Großer Erfolg beim Umweltpreis

- Die ForschHilda AG überzeugt die Jury mit drei Projekten.
- Der zweite Platz bringt den findigen Forschern 7000 Euro ein.

**MARTINA SCHAEFER** | PFORZHEIM

Effektive Windräder, Trinkwassergewinnung und die Vermeidung von Mikroplastik – zu diesen Themen fanden die Teams, die mit dem Umweltpreis 2021 der Sparkasse Pforzheim Calw ausgezeichnet werden, pfiffige Lösungen. Die Verleihung der mit insgesamt 20 000 Euro dotierten Preise fand jüngst in Calw statt. Die Preise gehen an:

- Drei Wissenschaftler der ZF Friedrichshafen** für die Entwicklung eines Algorithmus, mit dem sich Schäden an Windkraftanlagen



Die ausgezeichneten jungen Forscher mit Hans Neuweiler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw (ganz rechts), Laudator Paul Janositz (Zweiter von rechts) und Oberstudienrat Joachim Götz (links). FOTO: SPARKASSE CALW

gen frühzeitig erkennen und so die Ausfallzeiten stark verkürzen lassen.

- Drei Teams der ForschHilda AG des Hilda Gymnasiums**, die sich intensiv mit technischen, gesellschaftlich und entwicklungspolitisch relevanten Projekten befassen: nämlich mit der Trinkwassergewinnung, der Pflanzenzüchtung sowie der Ver-

sorgung isolierter Wohnbereiche mit elektrischer Energie.

- Zwei Schülerinnen des Christophorus-Gymnasiums Altensteig** für die Entwicklung eines Filters, der, in Waschmaschinen eingebaut, Mikroplastik effektiv herausholen kann.

Den mit 8000 Euro dotierten Hauptpreis erhält ein interdiszi-

plinäres Team von drei Forschern der ZF Friedrichshafen AG.

Den zweiten, mit 7000 Euro dotierte Umweltpreis, hat die ForschHilda AG des Hilda Gymnasiums mit drei Vorhaben aus den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und Technik) in Kooperation mit einer Partnerschule in Tansania erhalten. Das erste Vorhaben beschäftigt sich

mit Wassergewinnung mithilfe von Adsorption und Desorption aus der Luftfeuchtigkeit mittels poröser Granulate. Das zweite Vorhaben will ein autarkes Gewächshaus mit optimierter Wachstumsrate und geringem Feuchtigkeitsverlust (Pflanzenkammer) schaffen. Und die dritte Idee beschäftigt sich mit dem Aufbau eines Gleichspannungsnetzes zur Versorgung isolierter Wohnbereiche mit elektrischer Energie. Regelmäßige und längere Stromausfälle treten in Ostafrika häufig auf.

In ländlichen Gebieten hat ein Großteil der Bevölkerung keinen Stromanschluss. Sinnvoll wäre es hier, ein lokales Gleichspannungsnetz mit Solaranlage, Beleuchtung, Handyladestationen und Wasserpumpen aufzubauen. Die ForschHildaAG will deshalb in Regionen, die nur über eine unzuverlässige Stromversorgung verfügen, mithilfe von Solarzelle und Akku ein Gleichspannungsnetz mit 12 oder 24 Volt aufbauen.

## Samstags ins Gebrauchtwarenhaus

- Bei mlkauf freuen sich besonders Mitarbeiter mit Handicap über Rückkehr zur Arbeitsstelle.

**BRITTA BISCHOFF-KRAPPEL**  
PFORZHEIM

Bedächtig und mit der gebotenen Sorgfalt scannt Ingrid Negru an der Kasse des Pforzheimer Gebrauchtwarenhauses mlkauf den Holzengel ein, den ein Kunde in der Weihnachtsabteilung erworben hat. Die junge Frau ist Teil des inklusiven Teams von mlkauf: In diesem besonderen Warenhaus arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Dabei verbindet sich der Aspekt des Sozialen mit dem der Nachhaltigkeit, denn bei mlkauf finden gebrauchte Kleidung, Möbel oder Bücher eine zweite Bestimmung. Die monatliche Schließung des Kaufhauses während der Corona-

Pandemie hat insbesondere bei den Mitarbeitern mit Handicap Spuren hinterlassen: „Meine Arbeit und die Kollegen haben mir gefehlt“, sagt Alexander Stoll, der bei mlkauf unter anderem für das Sortieren und Säubern von Dekorartikeln zuständig ist. „Nur die Wohnung aufzuräumen, war irgendwann langweilig.“ Auch Ingrid Negru freut sich, dass sie wieder Kunden beraten kann: „Daheim fiel mir die Decke auf den Kopf“, bekennt sie. „Das war wie im Knast.“ Dass eine feste Tagesstruktur insbesondere für die Beschäftigten mit Einschränkungen wichtig ist, verdeutlichen Ergotherapeutin Nicola Kurz und Anleiterin Melanie Salvemini. „Während der Kaufhausschließung herrschte große Unsicherheit unter unseren Mitarbeitern“, sagen sie. „Besonders unseren Kollegen mit Handicap fehlten die Sozialkontakte. Viele von ihnen hatten Angst um ihren Arbeitsplatz.“ Ab 6. Novem-



Haben schon allerlei Weihnachtsartikel vorbereitet: Ingrid Negru, Nicola Kurz, Alexander Stoll und Melanie Salvemini (von links). FOTO: BISCHOFF-KRAPPEL

ber hat das Kaufhaus neben der Öffnung unter der Woche auch wieder samstags geöffnet. In der liebevoll geschmückten Weihnachtsabteilung können sich Kunden mit Adventsdekoration eindecken. „Da sind wahre Schätze darunter“, freut sich Alexander Stoll, der unter den Waren sogar einen Kronleuchter entdeckt hat. Am

4. Dezember soll im Kaufhaus zudem ein Weihnachtsevent mit Nikolaus, Plätzchenbacken und weihnachtlichen Leckereien steigen. Dass ihr Arbeitseinsatz am Samstag gefordert ist, ficht Mitarbeiterin Ingrid Negru nicht an: „Das ist allemal besser, als daheim die Wände anzustarren wie während der Kaufhausschließung.“

## Schutz vor Einbrechern

**PFORZHEIM.** Der Wohnungseinbruch ist laut Polizeipräsidentium ein schockierendes Erlebnis und ein nachhaltig wirkender Eingriff in die bis dahin geschützte Privatsphäre. Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs sei ein Schwerpunkt der täglichen Arbeit, so die Polizei in einer Pressemitteilung. Das Präsidium bietet Bürgern die Möglichkeit, die durch die Zeitumstellung am Sonntag, 31. Oktober, geschenkte Stunde zu nutzen, um sich im persönlichen Gespräch in der technisch neu eingerichteten Beratungsstelle umfassend und produktneutral über Einbruchschutz informieren zu lassen – in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Bahnhofstraße 13, zwischen 10 und 17 Uhr. *pm*

Eine Anmeldung ist erforderlich, Kontakt telefonisch unter (07231) 186 12 40.